



Seit Montag sind **Kiana, Vivienn, Linda, Mia, Jasmin, Sophie, Beyza** und **Gerion**, der einzige Junge, unterwegs durch das „Abenteuer Malerei“.

RP-FOTO: ACHIM BLAZY

Workshop: Bunte Ferien für Kinder und Künstler

UNTERILP (sade) Wenn auf einer schlichten Leinwand ein Kunstwerk entsteht, dann kann keine Rücksicht genommen werden. Kräftige bunte Farbflecke an den Fingern, Farbspritzer auf den Schuhen, dicke Farbtupfer auf den Hemden, vielleicht sogar kleine bunte Punkte auf der Nasenspitze, all das gehört dazu.

Seit Montag, sind Kiana, Vivienn, Linda, Mia, Jasmin, Sophie, Beyza und Gerion, der einzige Junge, alle zwischen acht und zwölf Jahren, unterwegs durch das „Abenteuer Malerei“, zwei Stunden am Tag. Es gibt keine Vorgaben, wie in der Schule, jeder malt was und wie er gerne möchte, nichts wird bewertet. Bunte Blumenwiesen, Wälder, Strände, ein Nachthimmel oder ein Sonnenuntergang, und Teddies wurden schon gemalt. Vivienn portraitiert ihre Mama, Gerion hat Ide-

en auf seinem iPhone mitgebracht und bringt sie nun auf die Leinwand. Ein paar von ihnen haben sich gegenseitig gemalt, auf einem Bild, so wie die beiden Cousins Kiana und Sophie. „Welche Farben wir schön finden, haben wir vorher abgesprochen“, erzählt Kiana. „Es macht viel Spaß“, findet Sophie und malt dann wieder konzentriert an einer Flamme ihres Kaminfeuers weiter. An die Hand genommen werden die jungen Künstler dabei von dem Düsseldorfer Künstlerpaar Petra Dreier und Michael Hanousek. „Malerei ist eine andere Art der Kommunikation - wo Sprache nicht mehr weiterkommt, fangen Bilder an“, sagt Hanousek. „Es geht ganz allein um die Bilder, die die Kinder malen, wir geben höchstens ein paar Tipps oder stellen ein paar Fragen, die die Kinder dann motivieren ihr Bild vielleicht doch noch

nicht als fertig zu bezeichnen.“ Gemalt wird in ihrer Malschule im Gebäude der ehemaligen Grundschule Unterilp an der Moselstraße. „Oft fehlen den Kindern die Vergleichsmöglichkeiten, im Kunstunterricht wird ja leider oft immer nur das Gleiche gemalt, das ist ein Manko, denn Malen fördert das bildhafte Denken. Oft sind auch die Erfahrungen mit Farben sehr gering und die Kinder wissen gar nicht, welches Spektrum Farben haben, und was sie alles können.“

Der Ferienmalkurs ist ein Projekt der Bergischen Diakonie Aprath, die sich gemeinsam mit dem Künstlerpaar an der Moselstraße eine gemeinsame Außenstelle teilt. Renate Tertel von der Bergischen Diakonie begleitet das Projekt und ist begeistert: „Einfach super“, findet sie, was die jungen Künstler auf die Leinwand zaubern.